Fehlerhafte Virenwarnung

Vor einer neuen Veröffentlichung werden das Programm "Mathematik alpha" und alle anderen Dateien intensiv auf evtl. vorhandene Computerviren, Trojaner und andere Schadsoftware getestet.

Dazu werden zwei Antiviren-Programme (Microsoft Security Essentials und Avira Antivirus) sowie das Online-Antivirenportal Virustotal verwendet. D.h., die Wahrscheinlichkeit, dass "Mathematik alpha" schadprogrammfrei ist, ist sehr hoch. Einhundertprozentige Sicherheit gibt es aber leider nie.

Moderne Antivirenprogramme benutzen teilweise sehr komplizierte, heuristische Verfahren zur Erkennung von Viren, Trojanern usw. Diese Algorithmen haben aber eine gewisse Fehlerrate, d.h. mitunter, wenn auch selten, werden virenfreie Programme als virenbehaftet gemeldet.

Dies betrifft insbesondere Programme, die mit der Entwicklungsumgebung "Delphi" erstellt wurden. Das ist ärgerlich, aber leider nicht zu ändern.

Derartig fehlerhafte Virenmeldungen betreffen häufiger das Avast-Antivirus-Programm und Kaspersky-Antivirus. Welche Möglichkeit gibt es dann, "Mathematik alpha" dennoch zu nutzen?

Ein Anwender hat freundlicher Weise folgenden Weg vorgeschlagen:

Für künftige Anfragen anderer Benutzer hier kurz das Vorgehen (nachdem Avast die Datei matlex.exe in den Container gesteckt hat):

- 1. Auf der Taskleiste unten neben der Uhr mit der rechten(!) Maustaste auf das Avast-Symbol (weißes "a" in orangefarbenem Kreis) klicken
- 2. Im aufklappenden Menü mit linker Maustaste auf "Virus Container" klicken
- 3. Im daraufhin erscheinenden Fenster "matlex.exe" mit dem richtigen Pfad suchen und mit der rechten(!) Maustaste auf die Zeile klicken
- 4. Im schwarzen Kontextmenü mit der linken Maustaste auf "Wiederherstellen und zur Ausschlussliste hinzufügen" klicken
- 5. Eventuelle Zusatzabfragen ("Sind Sie sicher..?") mit "Ja" bestätigen Ab jetzt kann matlex (zu dem man am besten eine Verknüpfung auf den Desktop oder ins Startmenü legt) problemlos gestartet und ausgeführt werden.

Das Verfahren muss auch für die anderen Exe-Dateien von "Mathematik alpha" durchgeführt werden.

Danke für den Hinweis.

Sollte weiter eine fehlerhafte Virenwarnung auftreten und Sie Lösungsvorschläge kennen, so wäre es schön, wenn Sie diese mir über kontakt@mathematikalpha.de senden würden. Vielen Dank!